

## **Hockey: Club an der Enz II mit unnötigen Niederlagen**

**Am vergangenen Samstag stand für die zweite Mannschaft der Vaihinger Hockeyherren der dritte Spieltag der Hallensaison in Freiburg an. Gegen ebenbürtige Gegner blieben die Punkte jedoch aus.**

Bis auf den erfahrenen Michael Mocker, der wegen einer Verletzung weiterhin fehlen wird, konnte die zweite Herrenmannschaft des Club an der Enz mit neun Spielern in Bestbesetzung antreten. Dementsprechend war auch das Ziel des Spieltags mindestens drei Punkte zu holen. Das erste Spiel bestritt Vaihingen gegen den Karlsruher TV. In den ersten zehn Minuten war das Spiel sehr ausgeglichen. Torchancen gab es nur wenige. Allerdings stand die Vaihinger Abwehr nicht so gut, wie in den letzten Wochen. Mehrmals gab es Strafecke für den KTV, weil die Enzstädter zu unaufmerksam waren und einfache Fehler machten. Karsten Traub im Vaihinger Tor konnte diese Großchancen jedoch alle entschärfen. Die Offensive des CEV wurde im Training weiter verbessert und es gelang dadurch mehr Druck aufzubauen. Meistens scheiterte ein Torerfolg jedoch am letzten Pass oder an falschen Laufwegen, sodass der Club an der Enz bis zur 10. Spielminute nur eine größere Chance zur Führung hatte. Nach einem weiteren Angriff lief Vaihingen dann aber in einen Konter. Ein Karlsruher Spieler eroberte am eigenen Schusskreis den Ball und konnte gegen weit aufgerückte Enzstädter fast ungestört in den Schusskreis gelangen und den Vaihinger Schlussmann umspielen. Nach 12 Spielminuten stand es somit 0:1. Der Club an der Enz zeigte aber weiterhin den Willen dieses Spiel zu gewinnen, jedoch blieben die anfänglichen Fehler immer noch nicht aus und Karlsruhe bekam weitere Torchancen. Kurz vor der Pause war es dann Dennis Borimann, der das 1:1 erzielen konnte. Nach einer Hereingabe vom Schusskreisrand schob er zum Ausgleich ein. In der Halbzeit dominierte die Verärgerung über die eigenen Fehler die Ansprache für die zweite Hälfte. Nach der Pause kam der Club an der Enz besser zurück ins Spiel und dominierte fortan die Partie. Die beste Möglichkeit hatte Moritz Oetinger, der aber im eins gegen eins am Karlsruher Schlussmann scheiterte. Karlsruhe kam kaum mehr vor das Vaihinger Tor. Fünf Minuten vor Spielende sorgte dann ein Fehler in bei der Zuordnung in der Hintermannschaft des CEV für den Endstand. Ein Karlsruher Stürmer stand zwischen den Vaihinger Abwehrspielern völlig frei und vollendete einen langen Ball mit einem Stecher zum 1:2. Obwohl der Club an der Enz danach nochmals alles nach vorne warf, gelang der Ausgleich nicht mehr. Unzufriedenheit wegen der unnötigen Niederlage machte sich in der Spielpause bei den Vaihingern breit. „Es nervt wenn der Kopf nicht mitmacht und wir deshalb solche Spiele verlieren.“, meinte Holger Preckel.

Das vorgenommene Ziel von drei Punkten sollte nun gegen die Gastgeber aus Freiburg erreicht werden. Hier galt es jedoch zunächst den druckvollen Beginn des Freiburger Teams zu überstehen. Trotz kleinerer Fehler gelang dies dem Club an der Enz auch. Mit einer Kopie des 1:1 im Spiel zuvor brachte Dennis Borimann seine Mannschaft nach sieben Minuten in Führung. Das Schiedsrichtergespann verlor in der Folge jedoch zunehmend die Kontrolle über das Spielgeschehen. Fragwürdige Entscheidungen sorgten für Unmut auf beiden Seiten und die Mannschaften versuchten die Spielleitung durch laustarke Kommentare und Beschwerden selbst zu übernehmen. Es entwickelte sich ein aggressives Spiel mit teilweise überharten Zweikämpfen. Da Vaihingens zweite Mannschaft so etwas in dieser Saison noch nicht erlebt hatte, ließen sich manche Spieler provozieren worunter dann die defensive Organisation litt. Freiburg kam zu mehr Chancen und konnte nach einer zweifelhaften Entscheidung in der 16. Minute den Ausgleich erzielen. In der Pause sollten sich die Vaihinger Spieler dann wieder beruhigen und ihre Ordnung wiederfinden. Dies klappte dann auch bis zum Rückstand nach fünf Minuten in der zweiten Hälfte. Danach brach wieder ein offener Schlagabtausch aus. Bis zum Spielende gelang es nicht mehr geordnet nach vorne zu spielen. Auch Auswechslungen und Anweisungen von der Bank blieben wirkungslos. Karsten Traub musste mit zahlreichen

Paraden ein deutlicheres Ergebnis verhindern, während in der Offensive zwei hochklassige Chancen nicht genutzt werden konnten. Am Ende des Spieltags stand man somit erneut ohne Punkte da. Am kommenden Samstag in Ulm steht dann der letzte Hallenspieltag an. Hier besteht nochmal die Gelegenheit die Saison versöhnlich zu beenden. Gegen den ungeschlagenen Tabellenführer und gegen ein starkes Team aus Strasbourg darf man sich dann aber keine Fehler erlauben.

Eine positive Nachricht für die Vaihinger Hockeyherren gab es dann aber doch noch: Nachdem die Vaihinger bereits zwei Spieltage vor Schluss alle Spiele absolviert hatten, musste noch gewartet werden was die Konkurrenz bis zum Saisonende macht. Die erste Mannschaft hat somit definitiv und am Ende ziemlich komfortabel den Klassenerhalt in der 2. Verbandsliga geschafft.

Es spielten: Traub– Scheytt, Brandauer, Clauss, Verschaeve, Preckel, Oetinger, Borimann, Hubel.